



Im Oktober demonstrierten 300 Menschen gegen Patente auf Pflanzen und Tiere in München. Foto: no-patents-on-seeds.org

Einspruch gegen Melonen Patent

Veröffentlicht am: 03.02.2012

Der Konzern Monsanto erhielt im Mai 2011 das Patent auf eine natürlicherweise vorkommende Resistenz bei Melonen gegen ein pflanzenschädliches Virus vom Europäischen Patentamt (EPA). Gegen dieses Patent erhebt die internationale Koalition „no patents on seeds“ nun Einspruch, da sie befürchtet, durch das Patent könnten die weitere Züchtung und der Anbau von Melonen erheblich behindert werden. Christoph Then von testbiotech und Patentberater von Greenpeace erklärt die Problematik: „Nicht die indische Melone selbst wird zur Erfindung erklärt, sondern alle weiteren Züchtungen, die mit Hilfe dieser ursprünglichen Pflanze hergestellt werden und resistent gegen das Virus sind. So bekommt

der Konzern ein Monopol auf die Verwendung dieses indischen Saatguts.“ Die Kritiker berufen sich auf das Verbot der Patentierung auf konventionelle Züchtung, das in der EU gilt.

Links zu diesem Artikel

- [no patents on seeds](#)
- [no patents on seeds: Einspruch gegen Melonen Patent von Monsanto](#)
- [Greenpeace: Einspruch gegen Melonen-Patent von Monsanto](#)
- [Infodienst: Hintergrund Patente in der Landwirtschaft](#)